

## 5. Sonntag nach Ostern **Rogate** „Betet!“

Der Berührungspunkt zwischen Mensch und Gott ist das Gebet. Im Gebet sprechen wir mit Gott. Ohne zu vertrauen, dass uns einer hört, wäre es sinnlos zu beten. Gott ist ganz Ohr. Darum können wir jederzeit und alles ihm sagen. Dies wollen wir an diesem Sonntag im Besonderen bedenken.



---

Zur Andacht können wir das Osterlicht anzünden und dabei still werden.

Lied EG 437 zum Mitlesen:

1. Die helle Sonn leucht' jetzt herfür, / fröhlich vom Schlaf aufstehen wir, /  
Gott Lob, der uns heut diese Nacht / behüt' hat vor des Teufels Macht.
2. Herr Christ, den Tag uns auch behüt / vor Sünd und Schand durch  
deine Güt. / Lass deine lieben Engelein / unsre Hüter und Wächter sein,
3. dass unser Herz in G'horsam leb, / deinem Wort und Willn nicht widerstreb,  
/ dass wir dich stets vor Augen han / in allem, das wir heben an.

---

Wir beten mit Versen aus Psalm 95

Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken  
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
und mit Psalmen ihm jauchzen!

Denn der Herr ist ein großer Gott  
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,  
und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,  
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, lasst uns anbeten und knien  
und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott  
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist! / Wie es war im  
Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

---

Wir meditieren und singen Strophen aus dem Wochenlied EG 344:

1. Vater unser im Himmelreich, / der du uns alle heißest gleich / Brüder sein  
und dich rufen an / und willst das Beten von uns han: / gib, dass nicht bet  
allein der Mund, / hilf, dass es geh von Herzensgrund.

2. Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns hilf halten rein, / dass auch wir leben heiliglich, / nach deinem Namen würdiglich. / Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

---

3. *Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit. / Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei; / des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.*

4. *Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich. / Gib uns Geduld in Leidenszeit, / gehorsam sein in Lieb und Leid; / wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.*

5. *Gib uns heut unser täglich Brot / und was man b'darf zur Leibesnot; / behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, / vor Seuchen und vor teurer Zeit, / dass wir in gutem Frieden stehn, / der Sorg und Geizens müßig gehn.*

6. *All unsre Schuld vergib uns, Herr, / dass sie uns nicht betrübe mehr, / wie wir auch unsern Schuldigern / ihr Schuld und Fehl vergeben gern. / Zu dienen mach uns all bereit / in rechter Lieb und Einigkeit.*

7. *Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, / wenn uns der böse Geist anficht; / zur linken und zur rechten Hand / hilf uns tun starken Widerstand / im Glauben fest und wohlgerüst' / und durch des Heiligen Geistes Trost.*

8. *Von allem Übel uns erlös; / es sind die Zeit und Tage bös. / Erlös uns vom ewigen Tod / und tröst uns in der letzten Not. / Bescher uns auch ein seligs End, / nimm unsre Seel in deine Händ.*

---

9. Amen, das ist: es werde wahr. / Stärk unsern Glauben immerdar, / auf dass wir ja nicht zweifeln dran, / was wir hiermit gebeten han / auf dein Wort, in dem Namen dein. / So sprechen wir das Amen fein.

---

Das Evangelium steht bei Lukas im 11. Kapitel:

Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.

Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:

**Vater! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme.**

**Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag**

**und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird.**

**Und führe uns nicht in Versuchung.**

Lob sei dir, Christus. Amen.

Wir bekennen unseren christlichen Glauben: **Ich glaube an Gott ...** EG 804

---

*Das Vaterunser als bekanntestes und wichtigstes Gebet der Christenheit ist für mich ein Gebet der Bescheidenheit. Als Evangelium hörten oder lasen wir eine kurze Form nach dem Lukasevangelium. Das Wochenlied, von Martin Luther verfasst, ist eine Auslegung der uns bekannten Fassung.*

*Bescheiden finde ich dieses Gebet, weil es zuerst den Blick von uns weglenkt. Wir können so viel auf dem Herzen haben, Gedanken, die unaufhörlich kreisen, Ängste vor dem Beginn der Schule oder den gesundheitliche und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise. Zuerst erfolgt die Konzentration auf das Gegenüber:*

***Vater! Mutter!** Da ist jemand, dem wir uns anvertrauen können. Großartig, heilig, über allem. Der kommt mit seinem Segen, mit allen heilsamen Möglichkeiten des Lebens, die Jesus das Reich Gottes genannt hat. Der kommt. Der ist da, weiß Luther, im Heiligen Geist! Hier bleiben wir stehen wie unter einem Regenbogen als Schutzschirm, wenn wir beten. Unfassbare Größe, Schönheit, Liebe, Herrlichkeit. Das macht uns frei, auch etwas für uns bitten zu dürfen. Weil wir nicht außerhalb von Gott sind, sondern in fester Gemeinschaft. Unsere Bitte wird dann nicht maßlos, sondern bleibt bescheiden: Mit der Bitte um das tägliche Essen verbindet Luther alles, was den Körper und das Leben erhält, Gesundheit und Friede.*

*Damit unser Miteinander friedlich bleibt, brauchen wir die Vergebung. Diese, so sagt es die Bitte Jesu, funktioniert nur in Wechselseitigkeit. Vergebung erhält nur, wer selbst zu vergeben bereit ist. Vergebene Schuld führt zum Vergeben der Schuld anderer. Auf diese Weise heilt der Schmerz, der durch schuldhaftes Verletzen oder auch durch Vernichten von Leben entsteht.*

*Mit der Bitte um Bewahrung endet die kurze Fassung des Gebets. Versuchung ist nicht die Schokolade, die mehr Appetit macht als jede Diät. Versuchung ist alles, was uns vom Glauben wegführt. Wir wollen bei Gott bleiben. Darum bitten wir. Dann sind wir nie allein.*

*Mit dem Gebet Jesu werden wir nie fertig. Es spricht immer neu und hilft uns auf das zu sehen, was wichtig ist. Im Gebet erfahren wir das Glück dieser Bescheidung.*

---

Wir beten:

**Vater unser im Himmel.**

Du bist unser Vater,  
dir verdanken wir unser Leben.

**Geheiligt werde dein Name.**

Wir hoffen darauf,  
dass deine unvorstellbar große Liebe die Welt verwandelt.

**Dein Reich komme.**

Wir sehnen uns danach,  
dass sich Gerechtigkeit und Frieden auf dieser Welt küssen.

**Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.**

Lass uns deinem Liebesgebot folgen,  
dass Heilung auf Erden geschieht.

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

Du bist die Quelle des Lebens,  
verbanne den Hunger des Leibes und der Seele,  
nicht nur bei uns, sondern überall.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.  
Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.  
Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.

**Führe uns nicht in Versuchung.**

Dein Wort ist das Leben.  
Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.  
Bewahre uns vor den falschen Wegen!

**Erlöse uns von dem Bösen.**

Öffne unsere Augen,  
damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen erkennen.  
Lass uns dem Bösen widerstehen und  
befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Segen

**Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

*Wer mag, kann zur Nennung der heiligen Dreieinigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, ein Kreuz schlagen.*

Christ ist erstanden, von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein!  
Christ will unser Trost sein. Kyrie eleis!

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so lob'n wir den Vater Jesu Christ'. Kyrie eleis.

weiter wie EG 99

*Gottesdienste 21.5. 10 Uhr Fuchsbain (Himmelfahrt), 24.5. Großpösna u. Seifertsbain, 9 u. 10 Uhr*